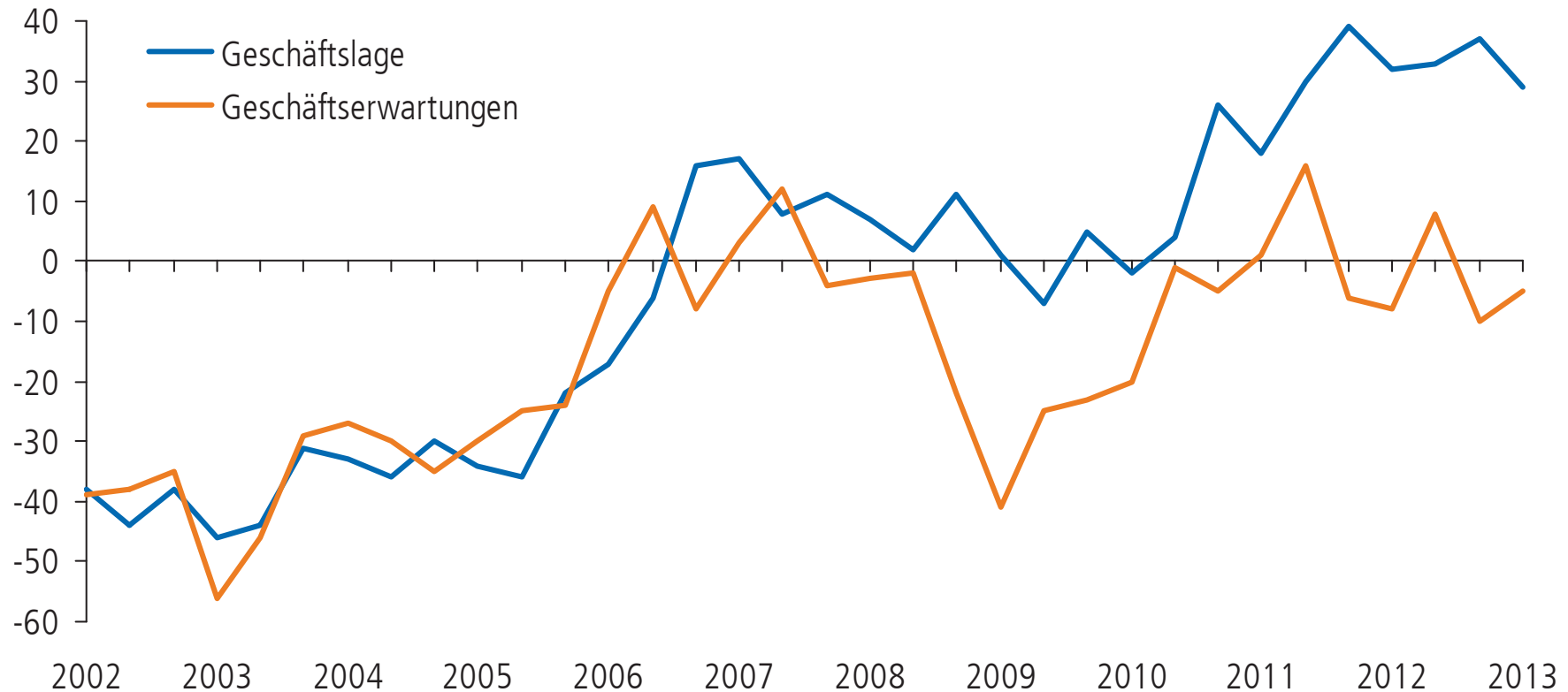


Stimmung in der Bauwirtschaft

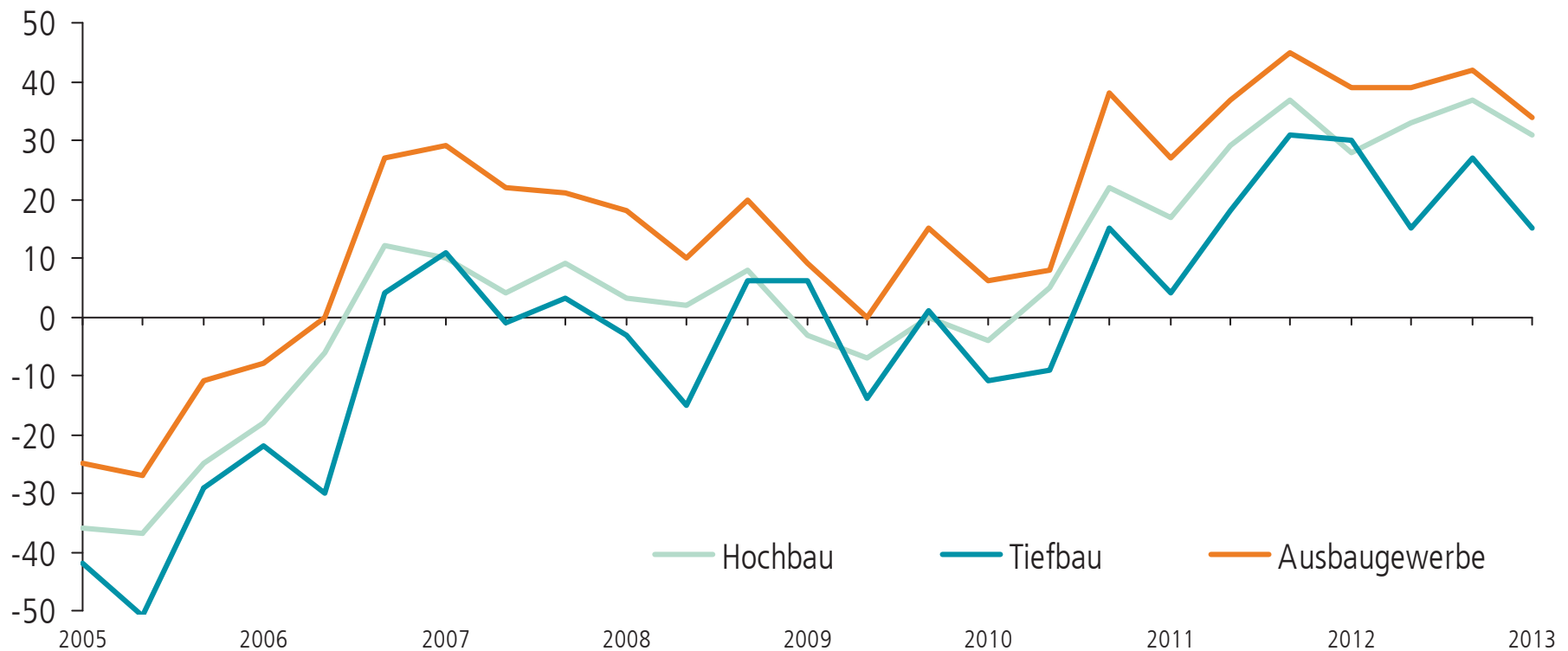
Saldo aus „gut“ - und „schlecht“ - (Lage) bzw. „besser“ - und „schlechter“ -
Meldungen (Erwartungen) der Bauunternehmen, jew. im Febr., Sommer, Herbst



Quelle: DIHK

Stimmung in der Bauwirtschaft

Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftslage, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst



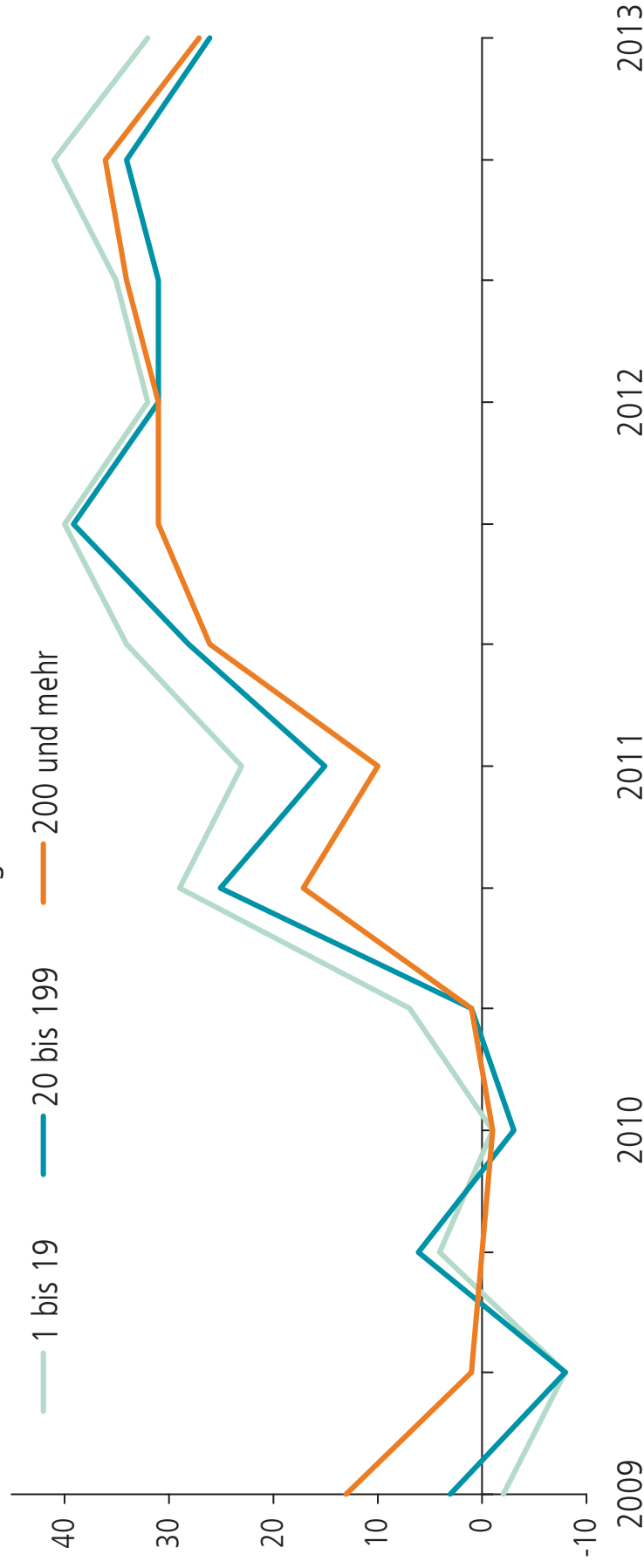
Quelle: DIHK

Stimmung in der Bauwirtschaft



Saldo aus „gut“ - und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftslage, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst. Angaben nach Unternehmensgrößenklassen

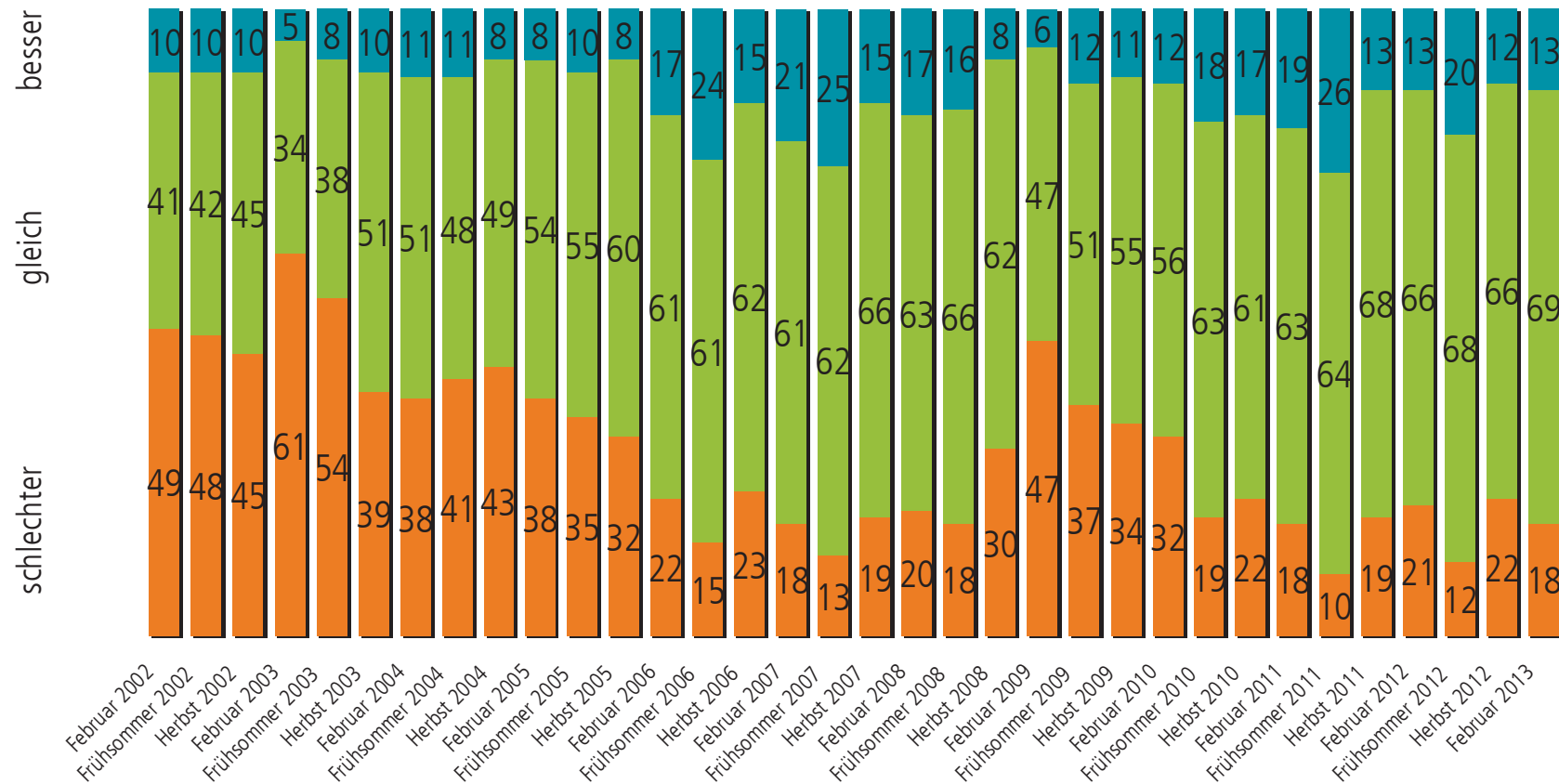
Bauunternehmen mit ... Beschäftigten



Quelle: DIHK

Die Geschäftserwartungen der Bauunternehmen

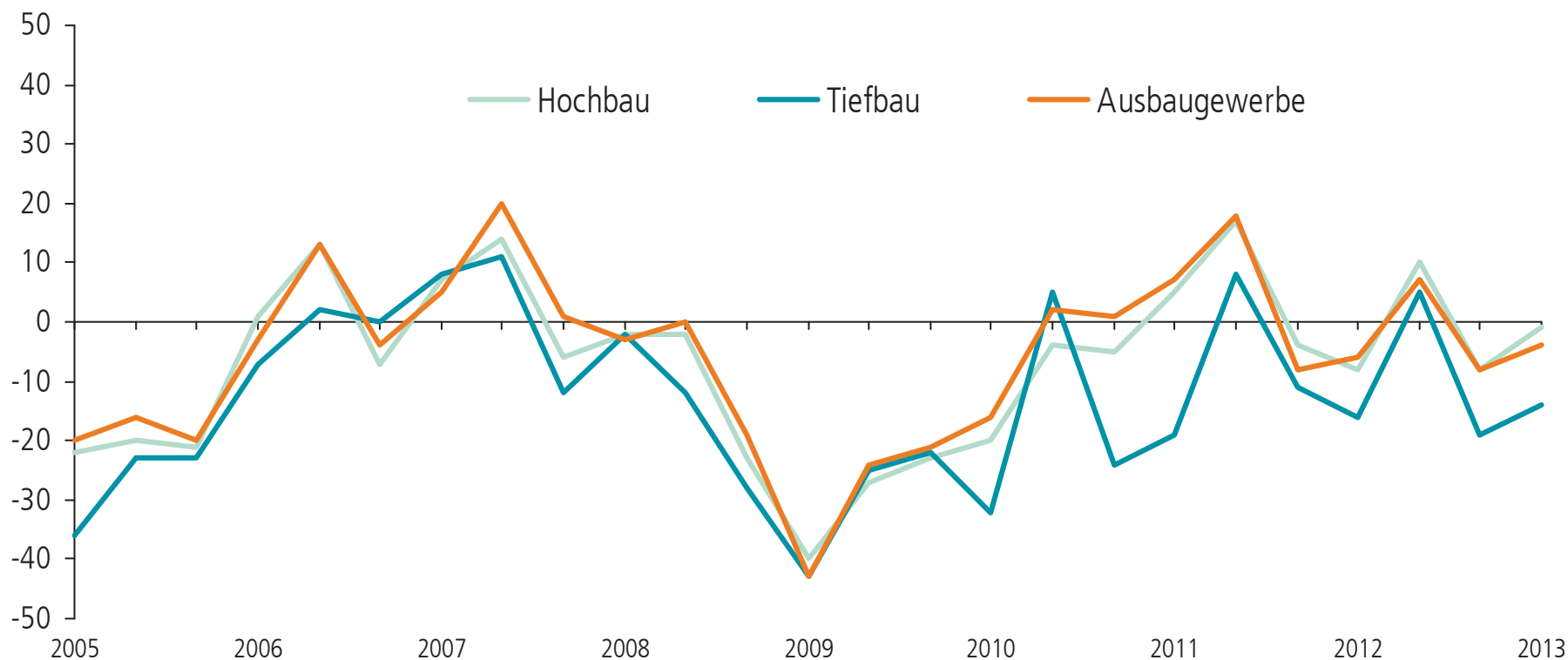
Die Bauunternehmen beurteilen im ... die Geschäftslage der jeweils nächsten 12 Monate mit besser/gleich/schlechter, Anteil in %



Quelle: DIHK

Zukunftsaussichten im Baugewerbe

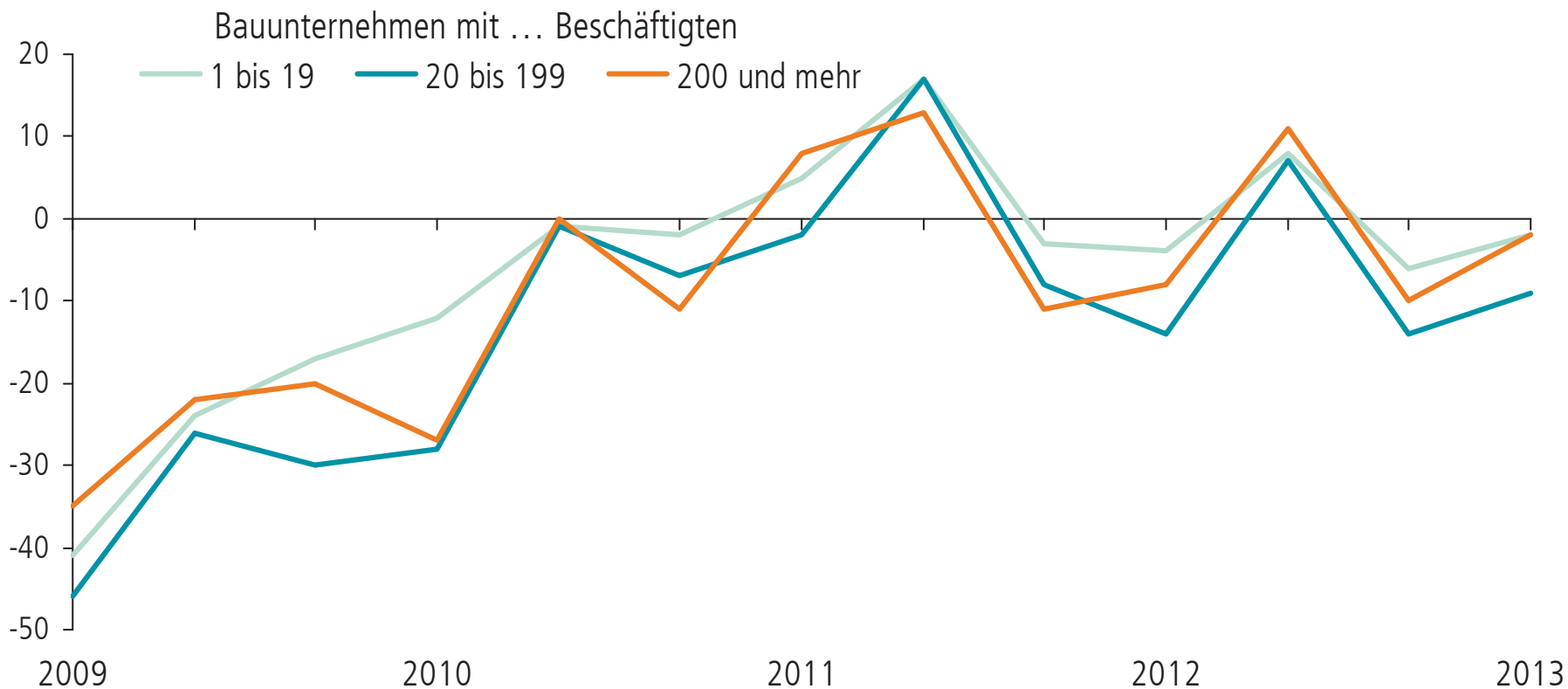
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftserwartung, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst



Quelle: DIHK

Zukunftsaussichten im Baugewerbe

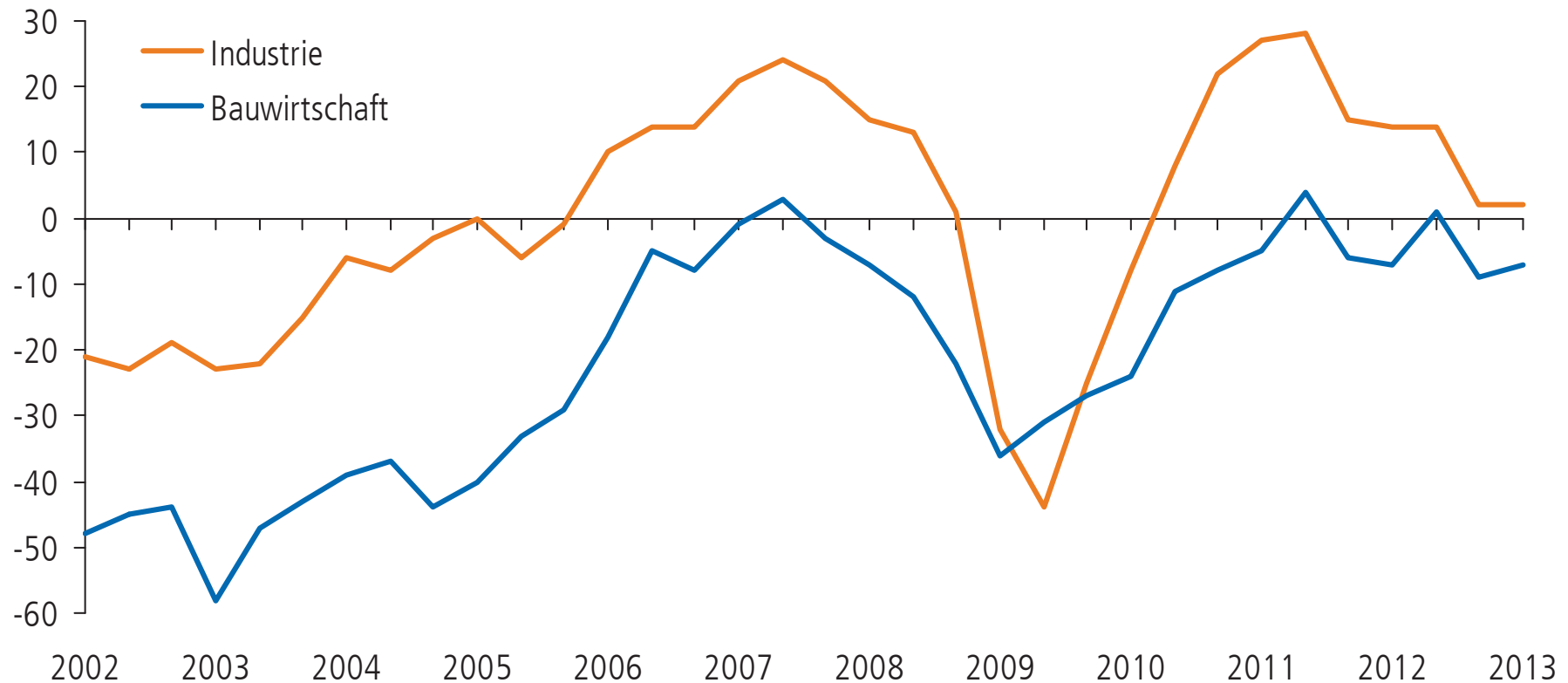
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftserwartung, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst. Angaben nach Unternehmensgrößenklassen



Quelle: DIHK

Investitionsabsichten der Unternehmen

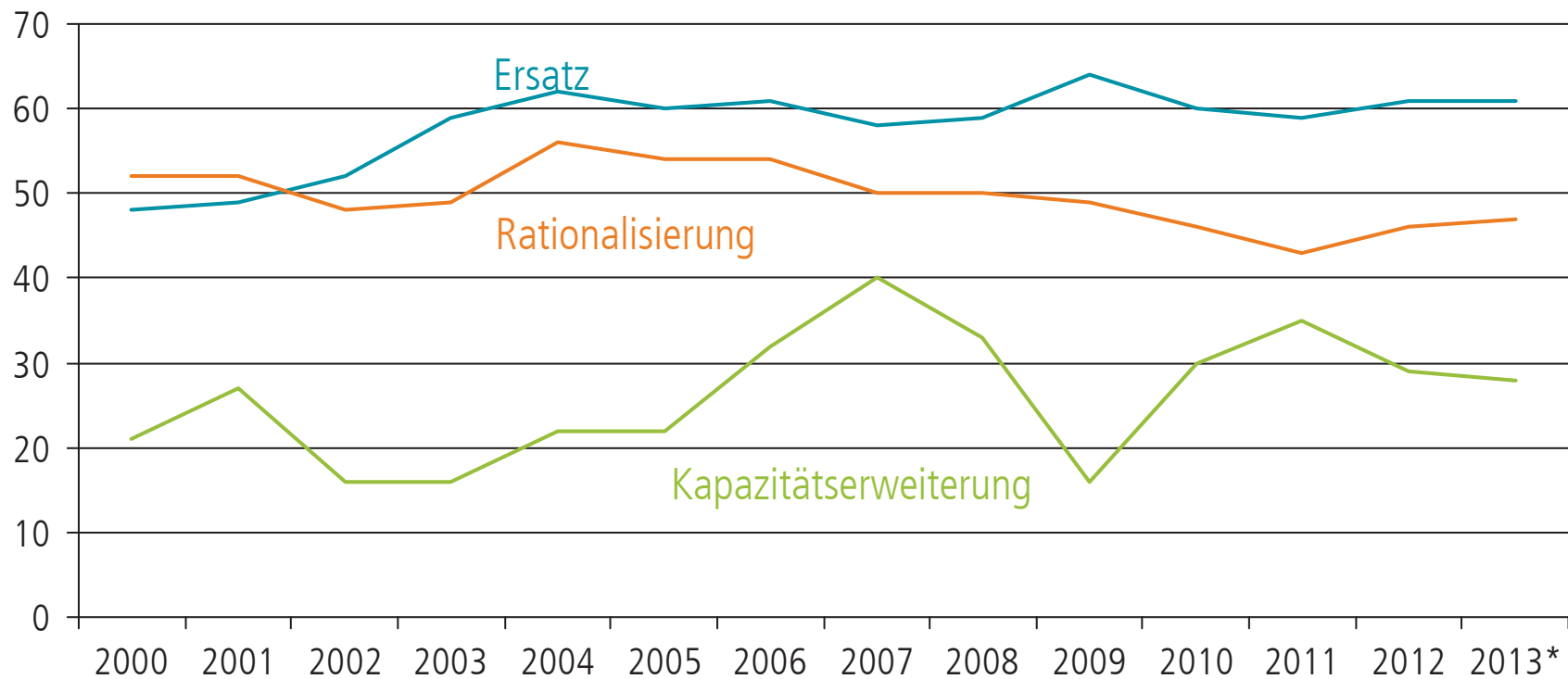
Saldo der Firmen, die für die nächsten 12 Monate „höhere“ - und „geringere“ Investitionen planen, jeweils Februar, Frühsommer, Herbst



Quelle: DIHK

Hauptmotive der Investitionen in der Industrie

Für geplante Inlandsinvestitionen im nächsten Jahr, Umfrage jeweils im Herbst, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %

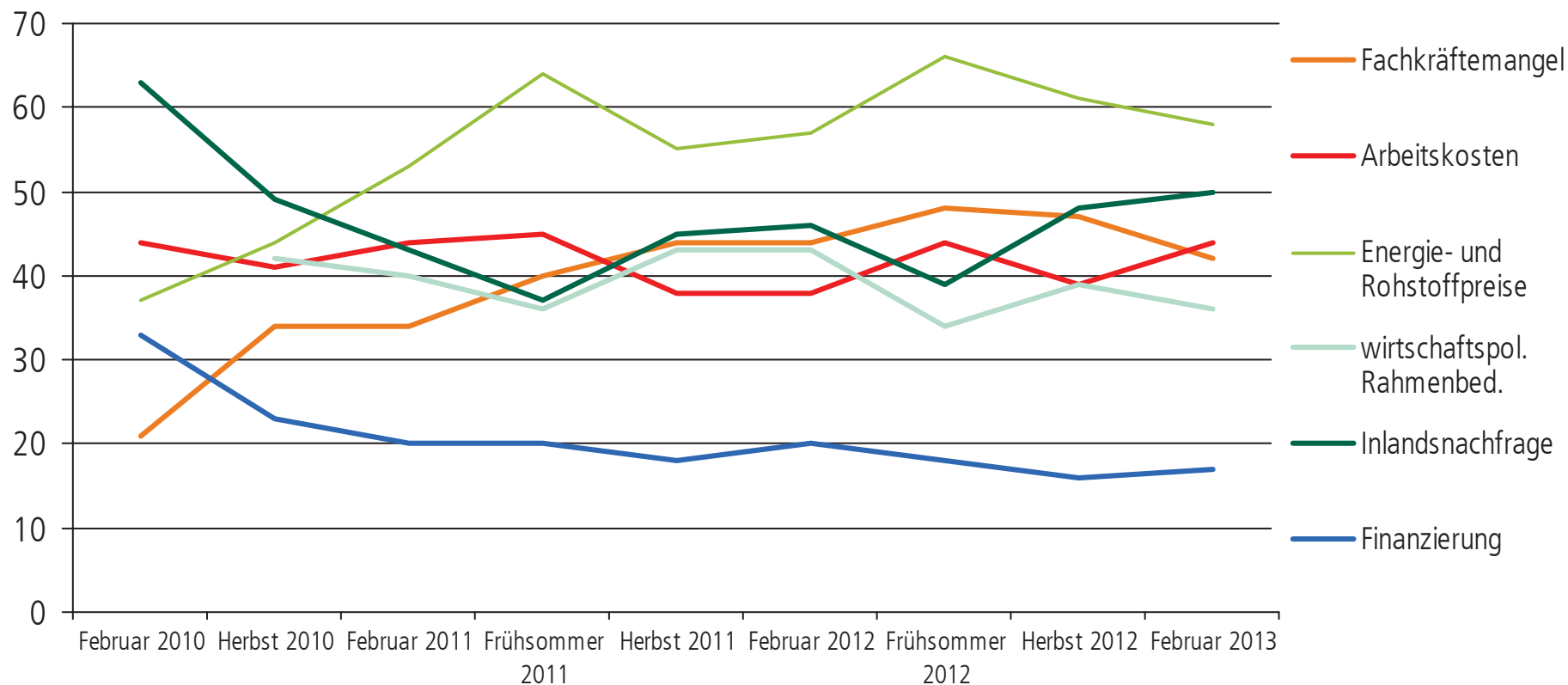


*) Umfrage Februar 2013 hinsichtlich der Planungen im laufenden Jahr

Quelle: DIHK

Konjunkturrisiken aus Sicht der Bauunternehmen

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihres Unternehmens in den kommenden 12 Mon., Anteil in %, Mehrfachnennungen möglich

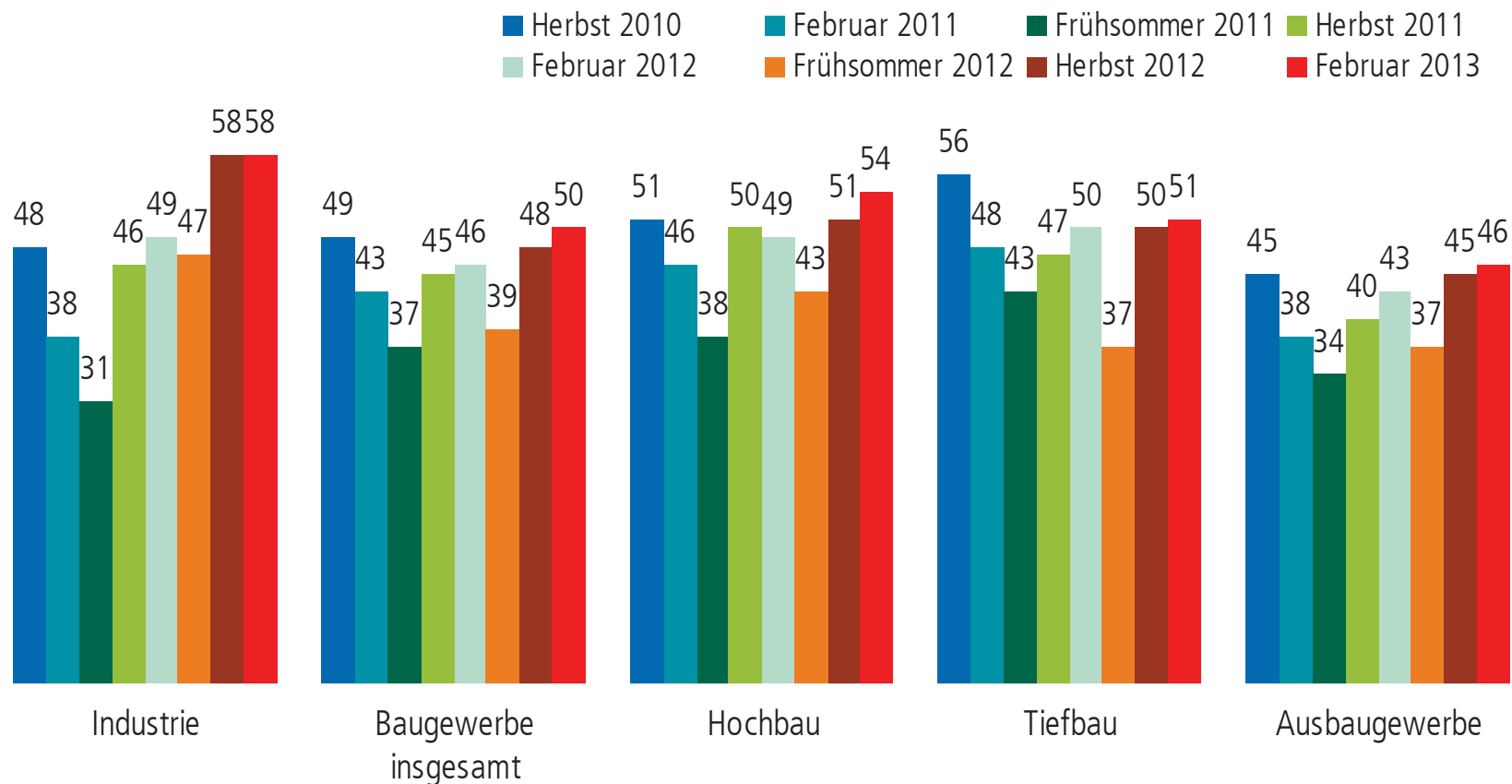


Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Inlandsnachfrage“ im Baugewerbe stark gestiegen



... % der Unter. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die Inlandsnachfrage, Anteil in %

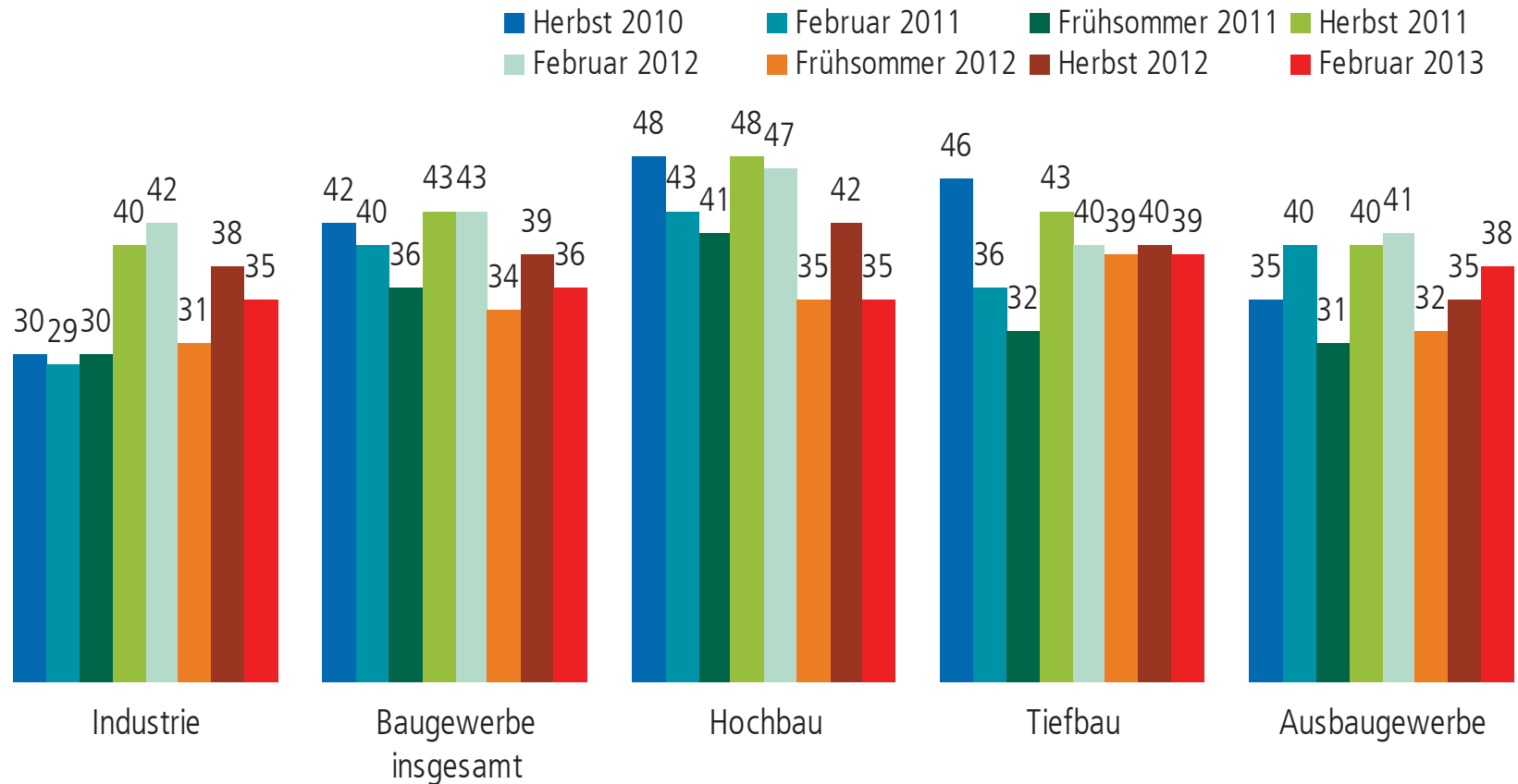


Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“ steigt nur im Ausbaugewerbe



... % der Unter. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die wirtschaftspol. Rahmenbedingungen, Anteil in %

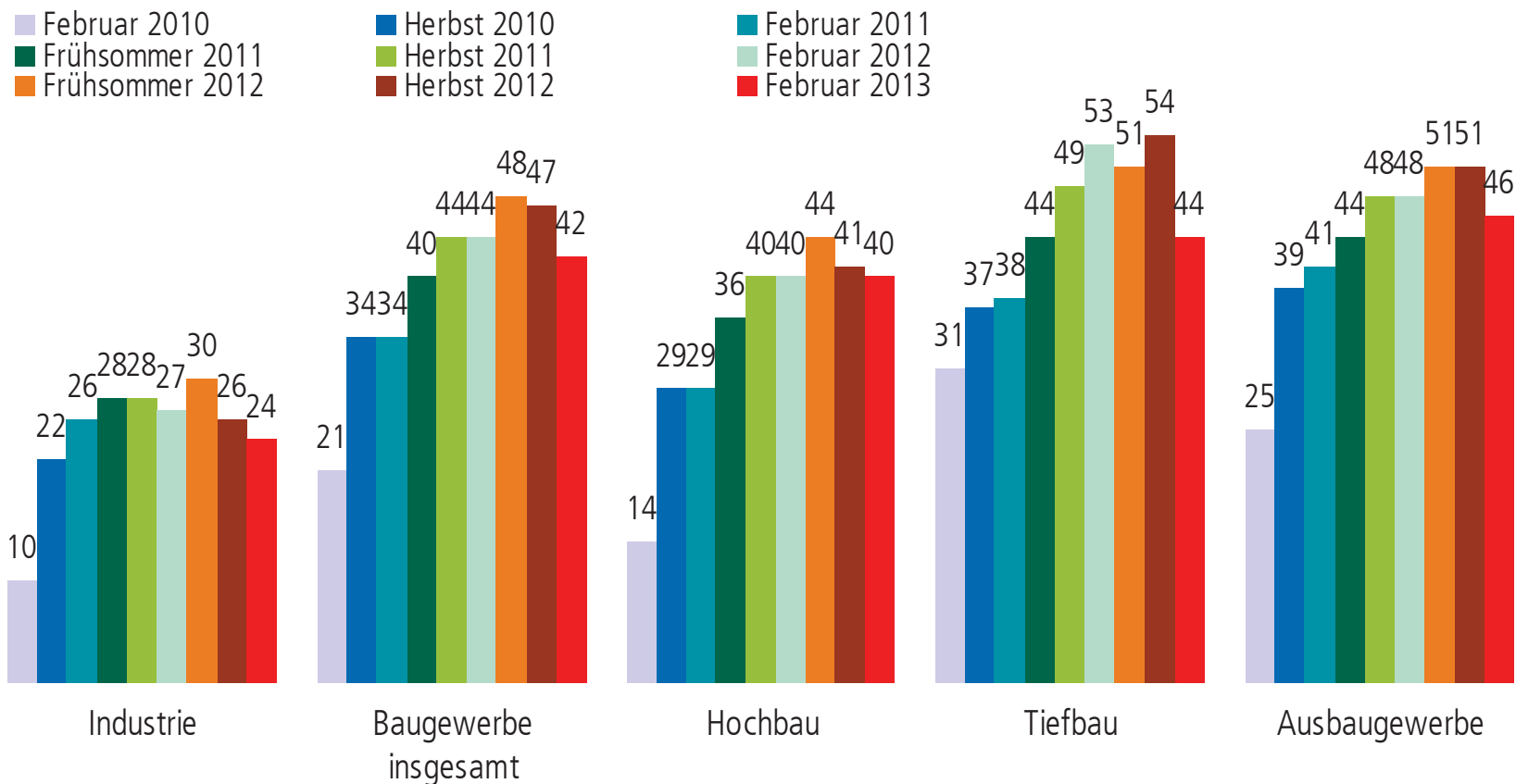


Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Fachkräftemangel“ im Baugewerbe nimmt ab



... % der Unternehmen sehen als großes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) den Fachkräftemangel, Anteil in %



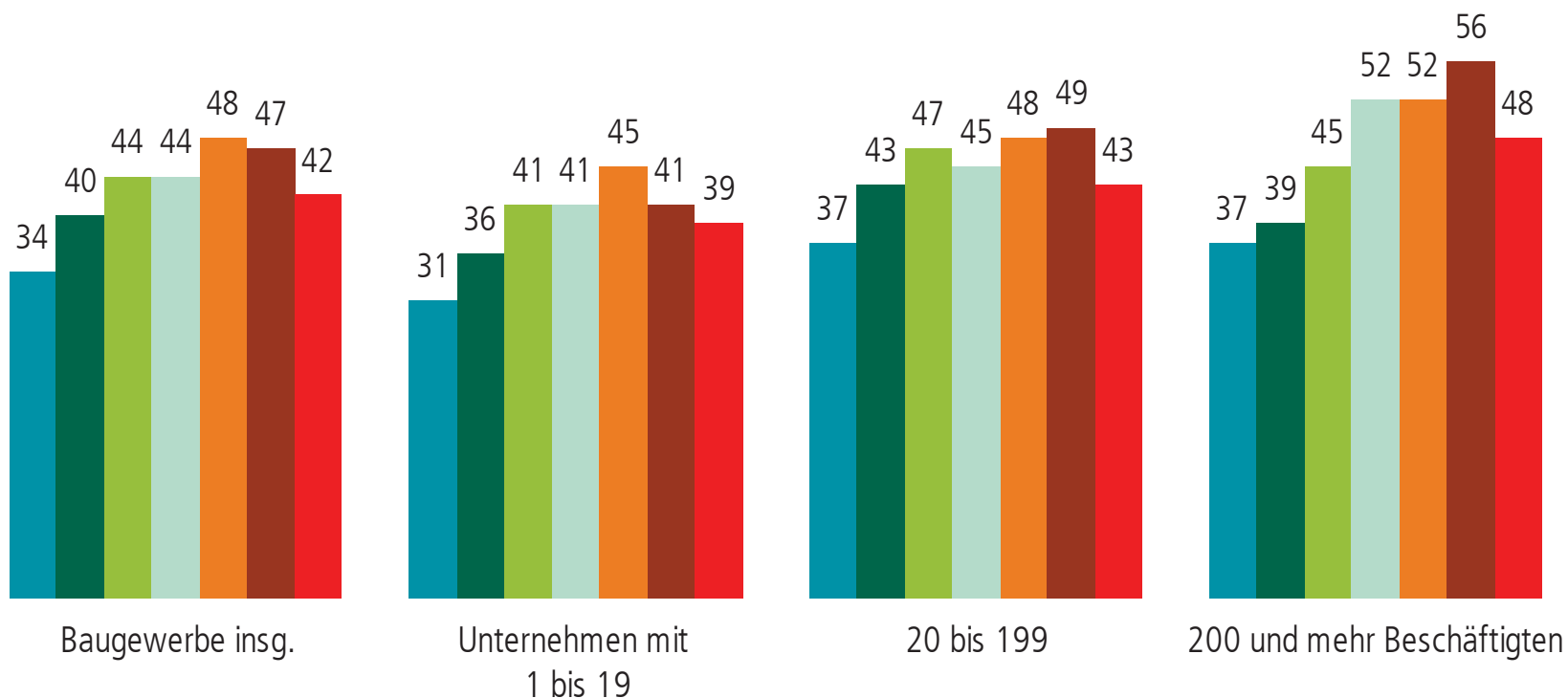
Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Fachkräftemangel“ bei größeren Firmen ausgeprägter



... % der Unternehmen sehen als großes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) den Fachkräftemangel, Anteil in %

■ Februar 2011 ■ Frühsommer 2011 ■ Herbst 2011
■ Februar 2012 ■ Frühsommer 2012 ■ Herbst 2012
■ Februar 2013

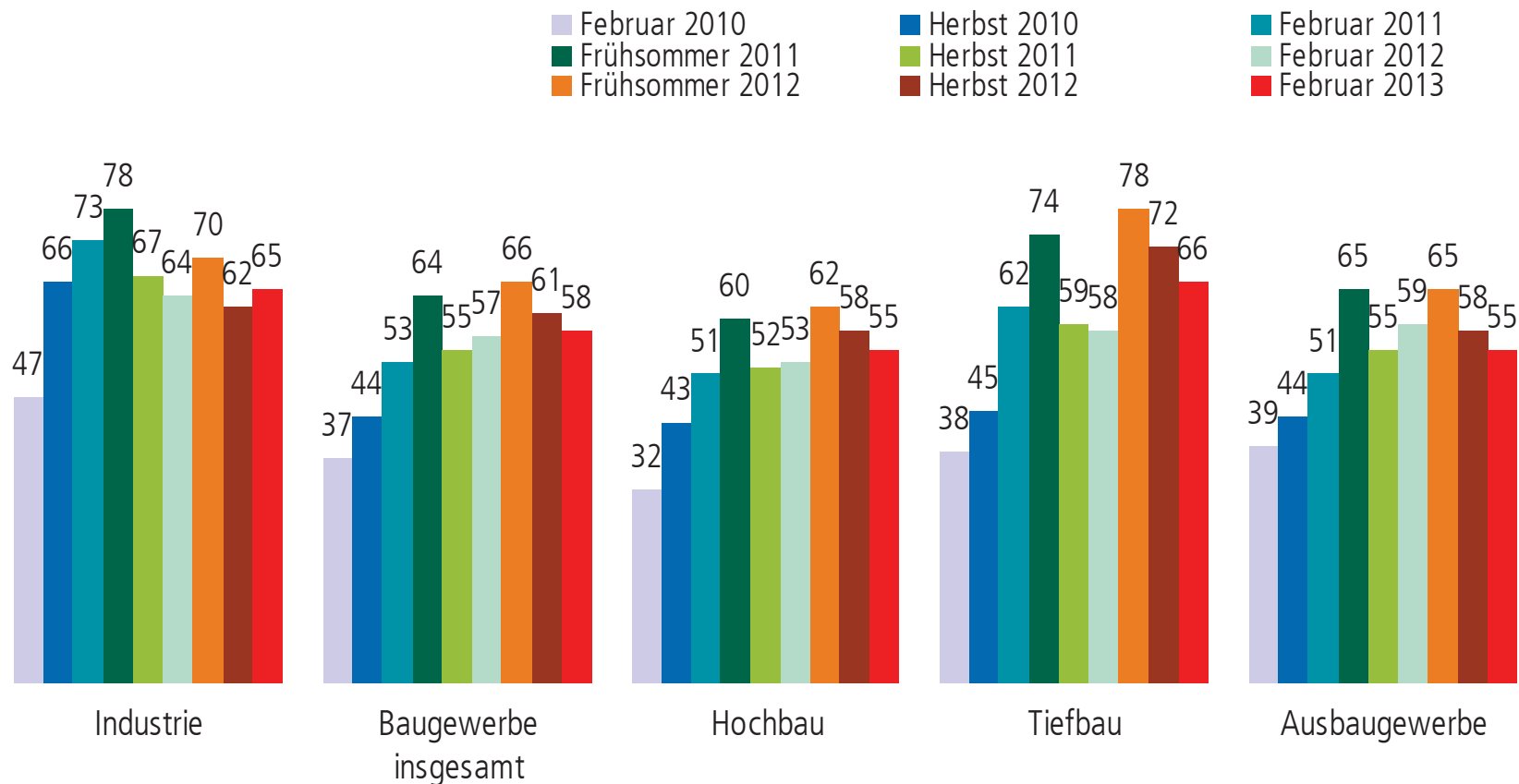


Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Rohstoff- und Energiepreise“ nimmt im Baugewerbe weiter ab



... % der Untern. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die Entwicklung der Rohstoff- u. Energiepreise, Anteil in %



Quelle: DIHK